

Fairtrade-Stadt Tübingen

Antrag für Unternehmen, die faire aber nicht zertifizierte Produkte anbieten

Die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Tübingen entscheidet über die Zulassung zum Fairen Markt und die Aufnahme in den Fairen Einkaufsführer. Bei Bewilligung ist die Aufnahme für fünf Jahre gültig.

Kontaktdaten des Unternehmens

Name: _____
Ansprechpartner/-in: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Homepage: _____

Produktbeschreibung

Welches faire Produkt (welche fairen Produkte) wird (werden) verkauft?

Wer stellt das Produkt her? Wo wird es hergestellt? Wie viele Menschen sind beteiligt?

Mit den folgenden Punkten wird geprüft, ob das Unternehmen die Kriterien der Fairtrade-Stadt Tübingen erfüllt. Die Kriterien lehnen sich an den Kernforderungen des Fairtrade-Standards für Händler¹ (30. Juli 2015) von TransFair e.V. an.

Wenn Sie bei einem Punkt nicht mit „Ja“ antworten können, erläutern Sie dies.

¹<https://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/fairtrade-standards.html>

1. Handel

J = Ja, N = Nein

1.1 Rückverfolgbarkeit

J/N Beschreibung

_____ Sie kennzeichnen alle fair gehandelten Produkte eindeutig als Fair Trade/fair gehandelt in der gesamten Dokumentation Ihrer Käufe und Verkäufe (z.B. Rechnungen, Lieferscheine und Kaufbelege).

_____ Sie führen Buch über alle Eingänge, die Verarbeitung und die Verkäufe von fair gehandelten Produkten.

Für Erläuterungen im Falle N:

1.2 Produktzusammensetzung

J/N Beschreibung

_____ Zusammengesetzte Lebensmittel bestehen zu mindestens 20 Prozent aus fair gehandelten Bestandteilen.

_____ Sie weisen den Mindestanteil der fair gehandelten Zutaten auf der Verpackung aus.

Für Erläuterungen im Falle N:

2. Produktion

2.1 Arbeitnehmer_innenrechte

J/N Beschreibung

_____ Sie sind über die geltenden Arbeitsgesetze des Produktionslandes und die wichtigsten Übereinkommen der ILO (International Labor Organisation) informiert und es liegen keinerlei Hinweise darauf vor, dass Sie gegen eine dieser Auflagen verstoßen.

Für Erläuterungen im Falle N:

2.2 Umweltschutz

J/N Beschreibung

_____ Sie sind über die im Produktionsland geltenden Umweltauflagen informiert und es liegen keinerlei Hinweise darauf vor, dass Sie gegen eine dieser Auflagen verstoßen.

_____ Sie verwenden keine Stoffe aus Teil 1 (vgl. Rote Liste im Anhang 2 des Fairtrade-Standards für Händler) von Fairtrade's internationaler Liste verbotener Substanzen (Prohibited Materials List, PML) für fair gehandelte Produkte.

_____ Sie sind über die direkten Umwelteinflüsse im Zusammenhang mit Ihren fair gehandelten Produkten informiert und ergreifen Maßnahmen zu deren Reduktion hinsichtlich Bodennutzung, Biodiversität, Wasserverbrauch, Energieverbrauch (incl. CO₂-Fußabdruck), Ableiten von Abwasser, Emissionen in die Luft, Abfall, Belästigungen und Verhütung von Zwischenfällen.

_____ Sie verwenden so oft wie möglich recycelte oder einfach biologisch abbaubare Verpackungsmaterialien.

_____ Sie ergreifen Maßnahmen zur Reduktion Ihres CO₂-Fußabdrucks innerhalb Ihrer Wertschöpfungskette(n) von fair gehandelten Produkten.

Für Erläuterungen im Falle N:

3. Partnerschaftliche Handelsbeziehungen

3.1 Verträge

J/N Beschreibung

_____ Sie gehen mit Produzentenorganisationen oder Ihren Lieferanten langfristige¹ Handelsbeziehungen ein, so dass letztere wiederum langfristige Verträge mit Produzentenorganisationen abschließen können.

Für Erläuterungen im Falle N:

3.2 Preis und Fairhandels-Prämie

J/N Beschreibung

_____ Sie zahlen mindestens den jeweiligen Marktpreis an die Produzentenorganisation, Sie einigen sich mit der Produzentenorganisation auf eine Informationsquelle für den Marktpreis.

¹ Langfristig meint hier mindestens zwei Jahre

_____ Zusätzlich zum Preis des fair gehandelten Produkts zahlen Sie der entsprechenden Produzentenorganisation (oder ggf. dem Vermittelnden) eine Fairhandels-Prämie für ihr fair gehandeltes Produkt.

Für Erläuterungen im Falle N:

3.3 Fristgerechte Zahlungen

J/N Beschreibung

_____ Sie zahlen der Produzentenorganisation (oder ggf. Vermittelnden) den Preis und/oder die Fairhandels-Prämie für Produkte rechtzeitig.

Für Erläuterungen im Falle N:

3.4 Zugang zu Kapital

J/N Beschreibung

_____ Sie bieten oder vermitteln, direkt oder über Dritte, den Zugang zu Krediten (Saisonkredit, Erntekredit, Payment-in-Kind-Kredit oder andere Kredite, die keine Vorfinanzierung von Verträgen darstellen) oder Darlehen für Investitionen, um auf den finanziellen Bedarf der Produzenten zu reagieren - unter folgenden Bedingungen:

- Der Finanzbedarf muss von der Produzentenorganisation definiert worden sein.
- Sie sind sich mit der Produzentenorganisation einig und dokumentieren die Vertragsbedingungen des Kredits oder Darlehens transparent (u.a. den Betrag, die Dauer, Tilgungsraten und Zinskosten).

Für Erläuterungen im Falle N:

3.5 Informationen zur Beschaffung und zum Markt für Planungszwecke

J/N Beschreibung

_____ Sie händigen Ihrem direkten Lieferanten Ihren Beschaffungsplan aus.

_____ Sie lassen den Produzentinnen und Produzenten regelmäßig relevante Marktinformationen zukommen, so dass diese einen besseren Überblick über den Marktzusammenhang erhalten und fundierte Geschäftsentscheidungen treffen können.

Für Erläuterungen im Falle N:

3.6 Risikoteilung

J/N Beschreibung

_____ Sie müssen Qualitätsmängel umfassend im Detail dokumentieren und sie der Produzentenorganisation mitteilen, sobald sie entdeckt werden.

Für Erläuterungen im Falle N:

3.7 Personal- und Organisationsentwicklung

J/N Beschreibung

_____ Sie fördern die von Produzentenorganisationen bzw. Arbeitskräften gewünschten Entwicklungsaktivitäten für Betriebe, die Produktion oder Organisation.

_____ Sie beziehen fair gehandelte Produkte von benachteiligten Produzentenorganisationen.

_____ Sie fungieren als Marktkontakt für die Produzentenorganisationen.

Für Erläuterungen im Falle N:

3.8. Integrier Handel

J/N Beschreibung

_____ Der Faire Handel toleriert weder unlautere Handelspraktiken, die die Wettbewerbsfähigkeit von Produzentenorganisationen oder von Händlern eindeutig beeinträchtigen, noch die Verhängung von Handelsbedingungen für Zulieferer, die es diesen erschwert, die Fairhandels-Standard einzuhalten. Es liegen keine Hinweise vor, dass Sie derartige Praktiken anwenden.

Für Erläuterungen im Falle N:
